



Großräumig bewegen

## Großräumig bewegen

Dass viele Kinder sich mehr und häufiger bewegen sollten, ist keine neue, aber eine weiterhin aktuelle Erkenntnis. Dabei hängt die vielfach beschriebene Bewegungsarmut oft mit schlechten Rahmenbedingungen und weniger mit dem kindlichen Bedürfnis zusammen. Kinder suchen in der Kindertagesstätte oder der Schule immer wieder die Möglichkeit der Bewegung. Sie wollen nicht nur sitzen und basteln und sie benötigen mehr Bewegung, als die Turn- und Sportstunden zulassen. Sie wollen täglich rennen, hüpfen, klettern, hangeln und toben.



*Kinder wollen rennen, klettern, toben*

Die großräumige Bewegung gehört in den pädagogischen Alltag, denn nicht allen Kindern werden Angebote in Sportvereinen eröffnet und nicht alle bewegen sich außerhalb der Kita und Schule ausreichend.

Alltagsmaterialien werden in pädagogischen Einrichtungen traditionell gern zum Basteln und für kunstpädagogische Projekte genutzt. Nicht immer ist bewusst, dass darüber hinaus auch großräumige Bewegungsangebote durch einfache Materialien angeregt werden können. Alltagsmaterialien bieten neben psychomotorischen Spielgeräten und Standardmaterialien der Turnhallen eigene Zugänge und Anregungen und bereichern so das Kinderspiel. Aus einer Zeitung kann ein Ball werden, der ge-

worfen und gefangen wird, oder es entsteht eine Zeitungswand, durch die die Kinder laufen können. Auch mit Fliegenklatschen und Luftballons lassen sich bewegte Spiele entwickeln. Bei diesen Aktivitäten werden auf spielerische Weise, die in der Sportpädagogik betonten Fähigkeiten wie Koordination, Ausdauer, Kraft und die Schnelligkeit gefördert. Dies geschieht beiläufig, denn das selbsttätige Spiel und der kreative Umgang mit den Dingen stehen auch hier im Mittelpunkt. Genug Raum, anregende Materialien und ein paar Spielideen und schon lassen sich mit Klammern, Zeitungen, Zollstöcken oder Teppichfliesen tolle großräumige Aktivitäten entwickeln. Diese können so Bestandteil der kindlichen Spielwelt werden und unabhängig von pädagogischen Institutionen Umsetzung finden.



## Durch die Wand

Bei dieser Aufgabe benötigen jüngere Kinder etwas Mut, denn sie laufen oder springen durch ein gespanntes Zeitungsblatt. Zwei Kinder halten ein Zeitungsblatt wie eine „Wand“, durch die ein Kind mit Schwung läuft, so dass das Blatt zerreißt. Zunächst ist es sinnvoll, dass die Zeitung auf Bauch- bzw. Brusthöhe gehalten wird, bevor die Kinder dann auch „mit dem Kopf durch die Wand“ wollen.

**Material:** Zeitungen

**Gruppengröße:** 3–25 Kinder

**Variation:**

- Das Durchfahren der Zeitungswand mit einem Roller, Rollbrett usw. stellt eine reizvolle Bewegungsaufgabe für Kinder dar.

**Tipps:**

- Die SpielleiterIn hält das Blatt bei den ersten Durchgängen gemeinsam mit einem Kind und achtet darauf, dass es gut gespannt ist. Auch ein halbiertes Blatt kann nochmal verwendet werden.



Mobil im Spiel „Tolle Spiele mit Zeitungen“

[https://www.youtube.com/watch?v=1m\\_VGrMlf7M](https://www.youtube.com/watch?v=1m_VGrMlf7M)



## Ortswechsel

Zunächst werden die Teppichfliesen so kreuz und quer auf einer Freifläche verteilt, dass der Abstand zwischen den Fliesen ca. eine halbe Schrittlänge beträgt. Die Kinder stellen sich jeweils auf eine Fliese, dabei sollen zwei oder drei weitere Fliesen unbesetzt bleiben. Beim folgenden Spiel „Ortswechsel“ haben die Kinder das Ziel, möglichst häufig die Fliesen zu wechseln. Es darf aber immer nur eine naheliegende, freie Fliese betreten werden. Sobald ein Kind seine Fliese verlässt, wird eine neue frei und wieder ist ein Wechsel möglich.

**Material:** Teppichfliesen (drei mehr als Kinder)

**Gruppengröße:** 2–25 Kinder

### Variation:

- Die Kinder sollen sich zu Beginn ihren Ausgangspunkt merken und nach einigen Minuten Spielzeit mit den gleichen Regeln ins eigene „Haus“ zurückkommen, d. h., nur freie, naheliegende Fliesen dürfen betreten werden. Das Ziel ist dann erreicht, wenn alle wieder an ihrem Ausgangspunkt angekommen sind.

### Tipps:

- Da das Spiel „Ortswechsel“ viel Aufmerksamkeit erfordert, empfiehlt es sich, zuvor ein einfaches, bewegungsintensives Spiel zu ermöglichen, bei dem die Fliesen im gesamten Raum verteilt werden und die Kinder jeweils bei Musikstopp oder auf ein Zeichen eine Fliese aufsuchen.



## Rollern und rutschen - Fortbewegen mit Teppichfliesen

Die Kinder nutzen die Teppichfliesen gern, um sich fortzubewegen. Ist pro Kind eine Fliese vorhanden, können sie „Rollerfahren“, indem sie die rutschige Seite der Fliese nach unten legen, sich mit einem Fuß auf die Fliese stellen und dann „rollern“. Haben sie unter jedem Fuß eine Teppichfliese, können sie „Schlittschuhlaufen“. Natürlich können sie sich auch auf die Fliese setzen oder knien und sich so fortbewegen. Schulkinder können auch Partner-Schlittschuhlaufen, indem sie gemeinsam 3 Fliesen haben und die Mittlere teilen.

**Material:** 1–2 Teppichfliesen je MitspielerIn

**Gruppengröße:** 1–20 Kinder

### Variation:

- Statt der Teppichfliesen werden Wischmopp-Bezüge genutzt, in die die Kinder ihre Füße stecken können.

### Tipps:

- Aus großen Fußmatten lassen sich kostengünstig passende Teppichfliesen herstellen.

